

NEWSLETTER SEPTEMBER 2025

BEI UNSEREN GOTTESDIENSTEN IM SEPTEMBER ...

... kommen wir unseren Wurzeln ganz nah. Wir als Gemeinde sind ja – auch – Baptistengemeinde. Und die Baptisten gehen auf die sogenannte **TÄUFERBEWEGUNG** zurück, die im Jahr 2025 500 Jahre besteht. Das entdecken wir u.a. in unserer Reihe **„MICH FESTMACHEN AN GOTT“** – mit dem Highlight des Taufgottesdienstes.

Zum Ende des Monats starten wir in unsere Reihe **„BELEBT BETEN“**, die uns bis Ende Oktober begleiten wird. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

7.9. Taufgottesdienst + Abendmahl mit Philipp Herrmannsdörfer

14.9. „500 Jahre Täuferbewegung“ – Predigt: Philipp Herrmannsdörfer

21.9. „Du bist wertvoll! Über das Leben, Schwangerschaftsabbruch und wie Gott uns ermutigt“ – Predigt: Tirza Schmidt und Team der: www.villa-vie.org

28.9. Abendgottesdienst mit Daniel Harter (19.00 Uhr)

(sofern nicht anders angegeben, beginnen alle Gottesdienste um 10.30 Uhr!!!)

GEMEINDE LEITEN?

Was heißt es, Gemeinde zu leiten? Fest steht: Es ist eine der schönsten, manchmal auch herausforderndsten Aufgaben – aber immer eine Aufgabe, die dich in enge Verbindung mit Gott und vielen Menschen bringt. Am 18. November wollen wir in einer Gemeindeversammlung neue Mitglieder für unser Gemeindeleitungsteam wählen. Wenn dieser Newsletter erscheint, sind alle Mitglieder unserer Gemeinde bereits aufgerufen, dafür Vorschläge zu machen.

Geistlich leiten – wer kann das überhaupt? Und was braucht es dazu? Wer sich ernsthaft Gedanken dazu macht, ist schnell versucht zu antworten: „Also ich bestimme nicht! Ich habe nicht das Zeug dazu!“ Jedenfalls ist das die Antwort, die fast alle geistlichen Leiterinnen und Leiter zunächst geben, von denen wir in der Bibel lesen. Ob es um Mose (2. Mose 4,10), um Jeremia (Jer 16) oder um Paulus (1. Timotheus 1,15) geht – keiner von ihnen war auf den ersten Blick überzeugt, dass er (oder sie) wirklich der Richtige für die Aufgabe wäre, die Gott ihm zutraute. Und es stimmt: Geistlich leiten kann kein Mensch! Geistlich leiten kann nur Gott, denn er ist der Geist (Johannes 4,24)! Wieviel Menschlich-Allzumenschliches kommt durch uns Menschen hinein – Eitelkeiten, Schwächen, Einseitigkeiten, Konflikte!

Und doch: der Gott, von dem wir in der Bibel lesen, hat sich scheinbar dazu entschieden, genau mit solchen Menschen seine Geschichte zu schreiben. Was für ein Wunder! GOTT gebraucht Menschen aus Fleisch und Blut, mit Ecken und Kanten, Macken und Schwächen, um seinen unbezahlbaren Schatz in diesen „irdenen Gefäßen“ (2. Korinther 4,7) unter die Leute zu bringen. Menschen, die nicht perfekt sind, aber die sich Gottes Barmherzigkeit anvertrauen, die bereit sind, aus IHM und seiner Kraft zu leben.

Ich bin gespannt, welche Menschen aus unserer Mitte Gott im November berufen wird, seine Gemeinde in Burscheid mit zu leiten! Ich bin gewiss, er lässt diejenigen spüren, dass er ihnen viel zutraut – so wie Mose, Jeremia oder Paulus. Wer weiß, was geschehen wäre (bzw. was NICHT geschehen wäre), wenn sie seiner Berufung nicht vertraut hätten?!

Text von:

PHILIPP HERRMANNSDÖRFER

MICH FESTMACHEN AN GOTT – FOKUS AUF DER TAUF

Für die Christen der ersten Generationen war klar: Wenn ich mich im Glauben an Gott festmache, dann wird das im Ritual der Taufe sichtbar. Na klar! Glaube lebt im Herzen, ist nichts Äußerliches. Und das ist auch das, worauf es ankommt – nicht die äußere Handlung. Aber andererseits fehlt einem Glauben ganz entscheidend etwas, der nur innerlich bleibt und sich niemals auch für andere sichtbar und spürbar äußert! Mich taufen zu lassen, das ist mein kleines „Ja“ zu Gottes großem „Ja“ zu mir. Es bedeutet, mich zu dem zu bekennen, was Gott in meinem Leben getan hat. Großartig, wenn wir das am 7.9. beim Taufgottesdienst miteinander erleben können!

Sich zu dem bekennen und an dem festmachen, was ich von Gott her erkannt habe. Darum geht es auch eine Woche später am 14.9. Dann blicken wir auf das Jubiläum **„500 Jahre Täuferbewegung“**. In der Folge der Reformation durch Luther, Zwingli und andere entstanden Gruppen von solchen, die erkannten, dass die Reformation nicht weit genug ging. Die Reformation hatte zwar erkannt, dass niemand sich die Liebe Gottes verdienen kann, sondern dass sie uns allein aus Gnade geschenkt wird. Aber sie ignorierte einfach, dass im Neuen Testament nicht die Taufe von Säuglingen, sondern die Taufe von erwachsenen Menschen, die zum Glauben kommen, geschildert wird. Auch gegen den Widerstand der neu entstehenden protestantischen Kirchen blieben diese „Täufer“ bei ihrer Überzeugung – und nahmen dafür teilweise sogar den Tod auf sich. Eine spannende Geschichte, die wir heute wieder entdecken können.

ERZÄHL DOCH MAL VON DIR – DIE NEUE GEMEINDEREFERENTIN STELLT SICH VOR

Am 29.6. haben wir **Ann Sandrock** einstimmig als Gemeindefereferentin gewählt. Seit dem 15.8. ist sie – mindestens für die Dauer von zwei Jahren – in unserer Gemeinde aktiv.

Was sollte man unbedingt über dich wissen?

Ich bin ein sensibler und sehr lebensfroher Mensch. Ich genieße die Gesellschaft mit anderen Menschen sehr, aber schätze meine Freiheit. Ich bin ein kreativer und einfallsreicher Mensch, der manchmal etwas zu facettenreich denkt.

Womit können andere dir eine Freude machen?

Andere Leute können mir eine Freude mit leckeren Kaffee, gutem Essen und angenehmen Gesprächen machen.

KURZ GEFRAGT:



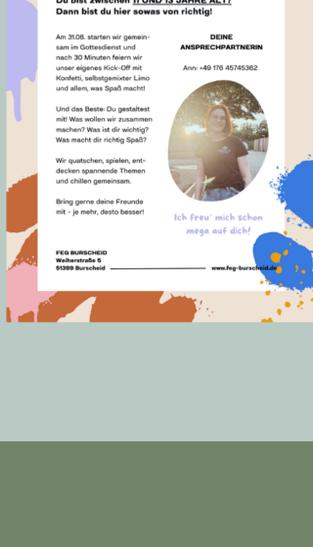
ANN SANDROCK

BERGE ✗ MEER ✗
TEE ■ KAFFEE ✗
PIZZA ✗ BÜRGER ■
FAHRRAD ■ AUTO ✗
HUND ✗ KATZE ✗
KLAVIER ✗ GITARRE ✗
FUSSBALL ✗ FORMEL 1 ■
KINOBABE ■ SPIELABEND ✗
SCHOKOLADE ■ CHIPS ✗
SOMMER ✗ WINTER ✗ → DAS GANZE JAHR

PRETEENS STARTET

START: 31.08.

ANSPRECHPARTNERIN:
ANN SANDROCK



„DU BIST WERTVOLL!“ –

Gottesdienst am 21. Januar mit Tirza Schmidt und dem Team der Villa Vie.

Am 21.09. feiern wir Gottesdienst mit Tirza Schmidt von der Villa Vie aus Bochum. Gemeinsam mit drei Mitarbeiterinnen bringen sie die Botschaft mit: „Du bist wertvoll!“ – über das Leben, über Schwangerschaftsabbruch und darüber, wie Gott uns ermutigt.

Die Villa Vie steht für ein starkes Tabu-liegen: Das erlebte und gelebte Tabu „Schwangerschaftsabbruch“ in den Dialog bringen.

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zum Austausch mit dem Team ein. Die Mitarbeiterinnen bringen einen Kaffeevollautomaten mit – für gute Gespräche bei einer Tasse Kaffee.

Außerdem gibt es Infomaterial zur Arbeit der Villa Vie, die vor allem Frauen, Paare, Männer und medizinisches Personal in herausfordernden Lebenslagen begleitet.

Wer sich schon vorab informieren möchte, wird hier u. a. fündig:

www.villa-vie.org

Instagram: [@villavie_](https://www.instagram.com/villavie_)

Hör-Tipp: Podcast Lebensfragen mit Tirza Schmidt – „Ihre Würde kann nicht abgetrieben werden“

Wir freuen uns auf den Besuch und hoffen, dass viele von uns dabei sind!

TERMIN-VORSCHAU: SAVE THE DATE!

6.9. | 9.00–11.00 Uhr | Interkulturelles Frühstück Burscheid bei uns im Haus

7.9. | 10.30 Uhr | Taufgottesdienst – anschließend TISCHGEMEINSCHAFT

14.9. | Tag des Denkmals + Gottesdienst 500 Jahre Täuferbewegung

19.9. | 15.00–17.00 Uhr | Café Frohsinn

19.9. | 19.30 Uhr | SingMit Burscheid

17.10. | 15.00–17.00 Uhr | Café Frohsinn

25.10. | PUGA

29.10. | Beginn Herbst-Programm Wurzeln & Flügel

7.+8.11. | Winterspielplatz

18.11. | 19.30 Uhr | Gemeindeversammlung

21.11. | 15.00–17.00 Uhr | Café Frohsinn

19.12. | 15.00–17.00 Uhr | Café Frohsinn

12.–14.2.2026 | Willow-Leitungskongress in Dortmund

23.–25.5.2026 | BUJU (Bundesjugendtreffen) in Erfurt

TERMINVORSCHAU UNSERER GEMEINDE- BÜNDE (FEG UND BEFG)

SEPTEMBER 2025

03.9. | 19.30–21.15 Uhr | Web-Seminar

Diakonie: Evangelistisches Handeln mit Strategie

05.9. | EFG Kuhle | Ladies Kuhl Abend

13.9. | 9.30–18.00 Uhr | EFG Hannover-Süd

BEFG Musik Kollektiv – Jahrestreffen 2025

12.–13.9. | Wetzlar

GEISTbewegt | JETZT Konferenz 2025

13.9. | Ewersbach

FeG-Männertag 2025 – Dran bleiben

17.9. | 17.30–18.30 Uhr | Webseminar

Café Kinder – Gottesdienst für alle Schuhgrößen

18.–21.9. | Krefeld

Singtage Krefeld September 2025

25.9. | 6.00–6.15 Uhr | Zoom

FeG Deutschland – Monatliches Gebet

25.9. | 20.00–21.30 Uhr | Webseminar

Digitaler Stammtisch für Mitarbeitende in der Jugend- und Teenagerarbeit